AMA Aktuell

SENSOR+TEST 2017: Wieder eine erfolgreiche Messe

Die Messe SENSOR+TEST 2017 in Nürnberg ist erfolgreich zu Ende gegangen. Insgesamt nutzten ca. 8.100 Fachbesucher (im Vorjahr: 8656) an den drei Messetagen die Möglichkeit, sich an den Messeständen der 568 Aussteller (im Vorjahr: 586) und in den Vortragsforen umfassend über den neuesten Stand in der Sensorik, Mess- und Prüftechnik zu informieren. Mit einem hohen internationalen Anteil von ca. 27 % bei den Besuchern und 37 % bei den Ausstellern hat die SENSOR+TEST ihre Internationalität weiter gesteigert und damit ihren Rang als weltweite Leitmesse für Sensorik, Mess- und Prüftechnik einmal mehr bestätigt. Die beiden begleitenden AMA Kongresse – SENSOR 2017 und IRS2 2017 – waren ebenfalls gut besucht: Die 760 Kongressteilnehmer konnten sich in rund 200 Fachvorträgen über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung informieren. Mit dem Sonderthema »Vernetzte Messtechnik für mobile Anwendungen« wurde demonstriert, wie mobile Messtechnik sicher mit den digitalen Netzen der Welt verbunden werden kann – inklusive Live-Vorführungen auf der Fahrversuchsfläche im Messepark.
Die nächste SENSOR+TEST wird vom 26. bis 28. Juni 2018 wiederum im Messezentrum Nürnberg stattfinden, dann begleitet von der 19. ITG/GMA-Fachtagung Sensoren und Messsysteme.

▪ www.sensor-test.com

AMA Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 31. Mai in Nürnberg wurde Peter Krause (First Sensor AG) als Vorstandsvorsitzender bestätigt. Neu in den AMA Vorstand gewählt

▲ **Christoph Kleye, Prof. Dr. Stefan Zimmermann, Peter Krause, Johannes W. Steinebach, Dr. Rolf Slatter, Dr. Thomas C. Simmons (von rechts nach links).**
Quelle: AMA/Gillert

wurden Dr. Ralf Slatter (Sensitec GmbH) als Schriftführer und Professor Dr. Stefan Zimmermann (Leibniz-Universität Hannover) als Beisitzer und Vorsitzender des AMA Wissenschaftsrats.
Rolf Slatter ist geschäftsführender Gesellschafter der Sensitec GmbH und langjähriges, aktives Mitglied in unterschiedlichen Gremien des AMA Verbands. Er übernimmt den Posten des Schriftführers von Peter Scholz (imc Test & Measurement GmbH), der nach mehreren Amtsperioden nicht wieder kandidierte. Stefan Zimmermann wurde zum Vorsitzenden des AMA Wissenschaftsrats gewählt und löst den langjährigen Vorsitzenden Andreas Schütze (Universität des Saarlandes) ab, der nicht wieder für den Vorsitz kandidierte aber als Stellvertreter im AMA Wissenschaftsrat aktiv bleibt. Für eine weitere zweijährige Amtszeit bestätigt wurden Christoph Kleye (IS-Line GmbH) als stellvertretender Vorsitzender und Johannes W. Steinebach (TWK-ELEKTRONIK GmbH) als Schatzmeister.

▪ www.ama-sensorik.de

Chinesisch-Deutsches Sensor-Innovations-Forum gestartet

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik (AMA) und die chinesische Sensors and IoT Industry Association (SIA) haben auf der Sensor+Test 2017 in Nürnberg das Chinesisch-Deutsche Sensor-Innovations-Forum gegründet, eine Plattform zum Austausch von Technologie- und markstrategischen Informationen.
Die besondere Bedeutung des neu gegründeten Chinesisch-Deutschen Forums unterstrich Xueshan Yang, stellvertretender Minister für Industrie und Informationstechnologie in China, in seiner Rede zur Auftaktveranstaltung. Peter Krause, AMA Vorstandsvorsitzender, erläuterte der 60-köpfigen chinesischen Delegation aus Peking die aktuellen Trends in der Sensor-Entwicklung mit Bezug auf Industrie 4.0 und die Digitalisierung wei-

▲ **Peter Krause, Vorsitzender AMA Verband für Sensorik und Messtechnik, beim chinesisch-deutschen Sensor-Innovations-Forum in Nürnberg.**
Quelle: AMA/Weissler

ter Bereiche des Alltags. Yuancheng Guo, Vorsitzender der SIA und Entwicklungsleiter am Electronics Components Industry Development Center im chinesischen Ministerium für Industrie und Informationstechnologie (MIIT), sieht die Bedeutung der Sensorik nicht nur in Fabriken und prozesstechnischen Anlagen sondern auch im Alltag heutiger Mega-Cities.

Die Entwicklung von Sensoren setzt die Verfügbarkeit hoch technologischer Forschungszentren voraus und ihre Massenproduktion die Verfügbarkeit spezialisierter Fachkräfte. Kooperationen können über die Fraunhofer Institute erfolgen (Vortrag Josef Sauerer, Vorsitzender der Abteilung Smart Sensing und Electronics am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) in Erlangen), und mit Sensorfirmen, wie Peter Krause von First Sensor und AMA-Vorsitzender, sowie Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der Sensorik-Bayern GmbH mit Sitz in Regensburg, berichteten.

Als offene Diskussionsplattformen sind das Chinesisch-Deutsche Sensor-Innovations-Forum in Nürnberg und die International Conference on Sensors in the Internet of Things (SIOT) in Hangzhou, sowie weitere chinesische Sensorik-Zentren geplant. In einem gemeinsamen Memorandum vereinbarten beide Organisationen konkrete Aktionsziele. Das Chinesisch-Deutsche Forum als Plattform zur Förderung des Austauschs Technologie- und markstrategischer Informationen wird im jährlichen Wechsel in beiden Ländern realisiert.

Die Zusammenarbeit zwischen AMA und der chinesischen Sensors and IoT Industry Association beinhaltet auch eine gegenseitige Unterstützung für Aktivitäten der Mitglieder in den beiden Ländern. Für AMA Mitglieder gibt es auf der SENSOR CHINA, 11. Bis 13. September 2017 in Shanghai ein kleines Kontingent günstiger Messestände mit einem interessanten Leistungsangebot.

▪ www.ama-zentren.de/direkt/sensor-china

AMA Innovationspreis 2017

In diesem Jahr gewinnen Alexander Sappok und Paul Ragaller von der CTS Corporation, Boston Innovation Office, und Leslie Bromberg vom Massachusetts Institute of Technology mit einem hochfrequenz-basierten Diesel- und Benzin-Partikelfiltersensor den AMA Innovationspreis 2017. Ihr CTS RF Sensor ist ein hochfrequenz-basierter Sensor für die direkte Zustandserfassung von Diesel- und Benzin-Partikelfiltern für Emissionskontroll-Systeme. Damit kann der Ladezustand von Partikelfiltern und Katalysatoren in Echtzeit bestimmt werden.

Der Sonderpreis in der Kategorie »Junges Unternehmen« ging in diesem Jahr an das Team um Jens Karsten Lange von der SLT Sensor- und Lasertechnik GmbH in Wildau und Vertreter der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (Berlin). Gemeinsam entwickelten sie Detektoren zur absoluten Leistungsmessung im Terahertz-Spektralbereich.

AK Industrie 4.0

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises wollen sich insbesondere austauschen, wie KMUs die neuen Möglichkeiten der Sensorik mit ihrer Integration von Elektronik und Kommunikation nutzen können. Dies beinhaltet viele Aspekte, wie es Wolfgang Bay als Forschungsleiter für die Sick AG erläuterte. Dazu gibt er Beispiele von mehr Nutzen für die Anwender, der von flexibler Automation durch Multi-Kamerasysteme etwa in der Logistik zu transparenter Produktion, erhöhter Sicherheit und längeren Nutzungszeiten durch Predictive Maintenance gehen.

Es folgten Kurzpräsentationen der 18 teilnehmenden KMUs über ihre heutigen relevanten Industrie 4.0-Aktivitäten und ihre Wünsche an Kooperationspartner. Es werden Veränderungen der Geschäftsmodelle erwartet, mit mehr Kooperationen um verstärkte Softwarenutzung, um mobiles Internet oder künstliche Intelligenz, Robotik, bis hin zur Additiven Fertigung und Nanotechnologie, die dann zusammen mit der eigenen Sensorik genutzt werden können. Eine Kooperationsforum zwischen AMA-Sensorikfirmen und Softwareunternehmen (Start-ups) »Sensorik trifft Software« ist am 22. September 2017 in Dortmund geplant.